



Panketal Bote

Jahrgang 13

Panketal, den 30. November 2004

Nummer 11

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.12.2004
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck

TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

Anzeigen

Frau Hube, Tel.:030/94511173

Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Finsternis zu klagen.

(chinesisches Sprichwort)

Sehr geehrte Panketaler,

für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen erholsame Tage, Frieden und Zufriedenheit. Im neuen Jahr mögen Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen. Es soll für uns alle ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2005 werden.

Zum inneren Frieden und zur Zufriedenheit kann man selbst einiges beitragen. Nach der Hektik und dem Stress der Vorweihnachtszeit ist das „Umschalten“ auf Ruhe und Besinnlichkeit nicht so leicht. Die Zeit der Jahreswende gibt uns aber Gelegenheit zur Einkehr und zum Ausblick. Wir erinnern uns an die schönen Stunden und blicken nicht selten sorgenvoll in die Zukunft. Wir fragen uns beim Rückblick auf das vergangene Jahr auch nach dem Sinn all der Mühsal. Hat sich unser Einsatz gelohnt, haben wir erreicht, was wir uns vor Monaten vorgenommen haben? Manchmal gelingt es uns dann, auch kritisch unser eigenes Handeln zu überdenken. Dann nehmen wir uns vor, ins neue Jahr mit mehr Gelassenheit zu gehen. Wir wollen Auseinandersetzungen mit mehr Gleichmut und Geduld angehen. Die Strategie kann darin bestehen, auch im Alltag die Ruhe und Ausgeglichenheit – eben den inneren Frieden mit sich selbst und seiner Umwelt zu finden. Das gelingt leider nicht immer. Auch in Panketal streitet man gern und ausgiebig. Ich spüre das bei Bürgergesprächen und in den Sitzungen der Gemeindevertretung. Nicht immer geht es dabei um wirklich wichtige Dinge. Das zeigt, wie gut es uns im Grunde geht. Natürlich wird jeder die Frage Wichtig oder Unwichtig je nach eigener Betroffenheit anders beantworten. Während dem einen der Schutz der Bäume und der Kröten besonders am Herzen liegt, sorgt sich der andere um die Qualität der Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen. Ein Dritter wird der Verkehrsinfrastruktur, dem Straßenbau oder dem ÖPNV besonderes Augenmerk schenken. Ein jeder argumentiert und handelt dabei in guter Absicht. Doch obwohl alle nur das Beste wollen, bleibt es nicht aus, dass verschiedene Interessenlagen aufeinander prallen.

Ich denke, es gibt einige Möglichkeiten, Streit auf die wirklich wichtigen Dinge zu begrenzen und in den weniger wichtigen Fragen Gelassenheit und Langmut zu entwickeln. Im Grundgesetz gibt es einen Artikel 2, der sagt: „**Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt.**...“ Beherzigt man diese Regel, werden Konfliktfelder von vornherein reduziert. Es ist aber anzuerkennen, dass jeder auf Grund eigener Erfahrungen und Interessen eine andere Sicht der Dinge hat. Außerdem sollte vor jeder Auseinandersetzung die Frage stehen, ob sie sich wirklich lohnt. Ich denke, Gelassenheit und Langmut helfen manches Mal, fruchtlosen Streit zu vermeiden. Natürlich soll und kann Streit nicht grundsätzlich aus dem Weg gegangen werden. Das ist auch gar nicht möglich.

Wichtig ist die Art wie wir in Panketal zusammenleben. Es gibt mehr Hilfsbereitschaft und Engagement als wir oft wahrnehmen. Es gibt sehr viele Menschen, die sich für andere und für den Ort einsetzen und die nicht zuerst fragen, was ihnen das bringt. Die meisten tun das ohne große Worte, aber von ihrem Einsatz lebt unsere Gemeinde. Ihnen möchte ich besonders danken. Mit vielem in Panketal können wir sehr zufrieden und auf manches auch mit Recht stolz sein. Obwohl wir mittlerweile 17700 Bürger sind, ist das Leben, anders als in einer Stadt, nicht von Anonymität geprägt. Man trifft sich beim Einkaufen und hält ein Schwätzchen, man sieht sich vielleicht jeden Morgen zur gleichen Zeit auf dem Bahnhof und lächelt sich zu, betätigt sich in einem unserer zahlreichen Vereine oder trifft nach langer Zeit einen alten Schulfreund aus dem Ort beim Bummel übers Gemeindefest. Das Leben in unserer Gemeinde ist – bei allen Sorgen und Konflikten, die das Tagesgeschehen zu beherrschen scheinen – ein friedliches Leben in Wohlstand und Sicherheit.

Ein Blick über den nationalen Tellerrand schärft den Blick für wirklich wichtige Fragen. Hunderte Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dafür leben die Menschen in ihren eigenen Abfällen ohne Abwasserentsorgung. In manchen afrikanischen Ländern ist ein Drittel der Bevölkerung mit Aids infiziert, die Säuglingssterblichkeit liegt bei 30 %, die Lebenserwartung liegt unterhalb von 45 Jahren und die Analphabetenquote über 30 %. Es gibt Länder ohne funktionierendes Rechtssystem. Dort wird gefoltert und gemordet

ohne Chance und Hoffnung auf einen Staat, der Gerechtigkeit herstellt. Anderswo herrscht seit Jahrzehnten Bürgerkrieg im Namen irgendeiner Religion oder einer nationalen Wahnidee. Über 16 Millionen Menschen leben in Flüchtlingslagern und haben all ihr Hab und Gut verloren. Freie Wahlen und eine unabhängige Presse sind in vielen Ländern nicht gewährleistet. Die Welt sieht wirklich so aus wie es uns die Nachrichten jeden Tag zeigen und der Wohlstand und die Sicherheit, die wir genießen, ist für die allerwenigsten Menschen Lebenswirklichkeit.

Ich wünsche Ihnen, liebe Panketaler, einen besinnlichen Jahreswechsel sowie Kraft und Glück im neuen Jahr. Zünden Sie ein Licht an und erhellen Sie ein kleines Stück der Welt, vielleicht strahlt es ja weiter, als Sie denken.

Rainer Fornell

Erklärung zum Beschluss Ausbau Breitscheid/Thälmannstr., Gemeindevertreterversammlung vom 15.11.04

Die Beratung der Gemeindevertreterversammlung zu den Ausbauvarianten der Breitscheid-/Thälmannstr. am 15.11.04 ging trotz eines Abstimmungs-marathons ohne Ergebnis aus. Zunächst wurde in geheimer Abstimmung über den Antrag von Herrn Schwertner abgestimmt die Straße gemäß Variante 4 auszubauen (Erhalt der Bäume, wassergebundene Gehwege, seitliche Aufpflasterung im Wurzelbereich der alten Bäume). Dieser Antrag wurde mit 14 zu 12 Stimmen abgelehnt. Anschließend erfolgte eine offene Abstimmung über einen zweiten Antrag von Herrn Schwertner der die Errichtung nur eines einseitigen Gehweges vorsah um so eine Baumreihe zu erhalten. Auch dieser Antrag scheiterte mit 11 zu 13 Stimmen. Zum Schluss erfolgte die Abstimmung zu der Variante 3a die im Ortsentwicklungsausschuss eine knappe Mehrheit erhalten hatte (5,5 Meter Fahrbahnbreite, Tempo 30, Rechts vor Links, beidseitige Gehwege, geschlossene Entwässerung, Baumfällung und Neuanpflanzung einer Baumallee, Kosten ca. 1,8 Millionen Euro). Auch dieser Vorschlag erhielt keine Mehrheit sondern wurde bei einem Stimmverhältnis von 13 zu 13 Stimmen abgelehnt (bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt). Damit stehen wir nach über einem Jahr Diskussion am Anfang. Offenbar ist keine der vielen Varianten mehrheitsfähig. Nach hunderten Stunden Sitzungen, 1000 Seiten Papier und Kosten von ca. 30 000 Euro (für Vorplanung, Grundlagen-ermittlung und Baumgutachten) ist in der Sache nichts vorangebracht. Gegner des Ausbaus (zu denen ich mich nicht zähle) könnten zumindest erfreut feststellen, dass vermeintlich Schlimmeres verhindert wurde. Man muss es so kritisch einschätzen: Wir haben zwar eine Lehrvorführung in Demokratie erhalten aber in der Sache nichts vorangebracht. Ich bedaure diese Entwicklung außerordentlich. Es tut mir leid um die viele Energie, Zeit und den vergeblichen – auch finanziellen Aufwand. Allerdings bewegen wir uns mit diesem „ausgewogenen Beschluss“ in prominenter Gesellschaft wie z.B. Ausbau des Airbuswerkes in Hamburg-Finkenwerder oder die Debatte um den Großflughafen Schönefeld. Ich denke das Vorhaben Ausbau Breitscheidstr/ Thälmannstr. sollte jetzt erst noch ein paar Jahre ruhen bevor man sich wieder damit befasst. Ich bedaure dass die Gemeindevertretung nicht zu einem Mehrheitsbeschluss gekommen ist. Ich möchte auch noch mal mein eigenes Abstimmungsverhalten offen legen. Ich bin für die Fällung der alten Bäume und die

Anpflanzung einer neuen Allee – mithin für Variante 3 a (modifiziert). Die Straße wird für eine Lebensdauer von 60 und mehr Jahren gebaut. In so einem Fall darf man keine Provisorien schaffen, die nach kurzer Zeit eine Vielzahl von Problemen und Kosten verursachen. So handelt kein privater Bauherr und so sollte auch die Gemeinde als Bauherr nicht handeln. Ich brauche für mein Abstimmungsverhalten und meine Meinung übrigens keine geheime Abstimmung. Und ich gehe auch nicht davon aus, dass Herr Bernhardt den Antrag auf geheime Abstimmung wegen seiner eigenen Position gestellt hat.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Achtung: Veränderte Sprechzeit am Donnerstag, dem 30.12.2004

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aus technischen Gründen wird am Donnerstag, dem 30.12.2004, die Bürgersprechzeit der Gemeindeverwaltung Panketal nur bis 16.00 Uhr (statt regulär bis 17.00 Uhr) stattfinden.

Wir bitten Sie, sich auf die geänderte Öffnungszeit einzustellen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2005.

Gemeindemagazin „Unser Panketal“

Sehr geehrte Panketaler,

Mitte Oktober erschien das Gemeindemagazin „Unser Panketal“ und wurde kostenlos in alle Haushalte verteilt. Die Broschüre soll Ihnen als Information zu ortsansässigen Unternehmern und Vereinen dienen und ein Bild von der Vielfalt dörflichen Lebens vermitteln. Herausgeber ist der Stadtmagazinverlag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Panketal. Die Finanzierung der in einer Auflage von 10 000 Stück gedruckten Broschüre erfolgte ausschließlich über Anzeigenkunden. Der Gemeinde sind deshalb keinerlei Kosten entstanden. Die Darstellung der Unternehmer und Firmen erhebt daher auch keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit. Aufnahme fanden jene Firmen, die Anzeigenfläche gekauft haben und damit zur Finanzierung beitrugen. Die Broschüre ist so gesehen eine rein privatwirtschaftliche Aktivität. Kostenlos wurden Beiträge über die Geschichte Panketals, über die Kitas, die Bibliothek, die Zepernickers Randspiele, den Sportverein SG Einheit Zepernick und den Reitsport aufgenommen. Die Gemeinde bedankt sich daher auch im Namen dieser Einrichtungen bei den Werbekunden, die dies faktisch mitfinanziert haben.

Ich denke, die Broschüre ist insgesamt sehr gut gelungen. Leider haben sich aber einige kleine Druckfehler eingeschlichen, die wir (obwohl wir nicht Herausgeber sind) an dieser Stelle gern korrigieren möchten:

- 1.) Seite 9; die Fax Nr. der Gemeinde Panketal lautet richtig: 030/94511199
- 2.) Seite 19; die richtige Schreibweise des Namens der Kitleiterin lautet: Kruschinski
- 3.) Seite 25; die richtige Telefon Nr. der Hebamme Karberg lautet: 030/4255051

- 4.) Seite 27; die richtige Schreibweise der Namen der Mitarbeiterinnen der Bibliothek lautet: Kulitzscher und Gutsch.
- 5.) Seite 30; die richtige Schreibweise des Namens der Vors. der AWO lautet Kärigel
- 6.) Seite 31; die richtige Anschrift des Angelsportvereins Zepernick e.V. lautet: Ulf Kiese, Elbingeroder Straße 18, 16341 Panketal, Tel:030/9447769
- 7.) Seite 32; der Vorsitzende des Siedlervereins Gehrenberge ist Herr Jenensch, Heinrich-Heine-Straße 5, 16341 Panketal, Tel:030/9443747
- 8.) Seite 32; der Verein Hilfe für Waisenkinder in Belarus e.V. existiert nicht mehr
- 9.) Seite 43; die richtige Schreibweise der Arbeitsvermittlungsgesellschaft lautet: Remar
- 10.) Seite 50, die richtige Fax-Nr. der Rechtsanwältin lautet: 030/9446905
- 11.) Seite 52-55; als fehlerhaft stellt sich der Ortsplan dar. Hier wurde leider nicht aktuelles Kartenmaterial verwendet. Die Fehler lassen sich auch nicht durch Aufzählung korrigieren. Da es sich aber nur um einen Übersichtsplan handelt und die Gemeinde in Kürze eine neue Ortskarte herausgeben wird, die in einem großen Maßstab sämtliche neue Wohngebiete und Straßenumbenennungen sowie eine Vielzahl zusätzlicher Ortsinformationen enthält, ist der Mangel hinnehmbar.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Anmeldung der Lernanfänger zum Schuljahr 2005/2006

Die Kinder, die bis zum 30. September 2005 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2005 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden.

Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme in die Schule.

gez. M. Sabzok-Heiland
Fachbereichsleiterin

Anmeldetermine

Schulbezirk
Ortsteil Schwanebeck

Grundschule Schwanebeck
Dorfstraße 14 f
16341 Panketal
Tel.: 030-94114010

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Montag, den 10.01. 2005 | 09.00 - 16.00 Uhr |
| Dienstag, den 11.01. 2005 | 09.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch, den 12.01. 2005 | 09.00 - 16.00 Uhr |

Schulbezirk
Ortsteil Zepernick

Grundschule Zepernick
Schönerlinder Straße 47
16341 Panketal
Tel.: 030-9446117

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Montag, den 10.01.2005 | 09.00 - 16.00 Uhr |
| Dienstag, den 11.01.2005 | 09.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch, den 12.01.2005 | 09.00 - 16.00 Uhr |

Gartenabfälle

Sehr geehrte Panketaler,

gerade im Herbst nutzen einige Mitbürger vermeintlich öffentliche Flächen zur Ablagerung von Gartenabfällen und Laub. Ursächlich dafür dürfte wohl einerseits sein, dass man sich für die sparsamste Mülltonnengröße entschieden hat und andererseits die Kompostberge im eigenen Garten doch nicht so schön anzuschauen sind. Ein besonders unerfreuliches Beispiel ist hier die Fläche parallel zur Straße „An den Dorfstellen“. Es handelt sich um eine Waldfläche der Berliner Forsten. Es gibt aber viele ähnliche Schmutzdelorte.

Zur Rechtslage: Entweder handelt es sich bei solchen Flächen um nicht eingezäuntes Privatland oder um öffentliches Straßenland. In beiden Fällen ist die Ablagerung unzulässig und wird mit erheblichen Geldbußen belegt.

Brandenburgisches Straßengesetz § 17 Verunreinigung und Beschädigung

(1) Wer eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen.... (Anmerkung: Zur Straße gehört der gesamte Straßenraum einschließlich Gehwege, Grünstreifen, Randzonen etc.)

(3) Abfall darf nicht zum Zwecke der Entsorgung auf die Straße gebracht werden.

Die Geldbuße beträgt hier bis 2500 EURO gemäß § 47 Straßengesetz.

Waldgesetz des Landes Brandenburg, § 24 Waldverschützung

(1) Es ist verboten, Wälder dadurch zu verschmutzen, dass Abfälle wie gebrauchte Verpackungen, Sperrmüll, Bauschutt, Altfahrzeuge und Klärschlamm oder Abwasser oder andere nicht zum Wald gehörende Gegenstände oder Stoffe im Wald abgelagert oder sonst zurückgelassen oder in diesem eingeleitet werden.

Die Geldbuße beträgt hier bis zu 20.000 EURO gemäß § 37 Waldgesetz.

Unabhängig von dieser eindeutigen Rechtslage gibt es auch ohne Rechtskenntnis wohl für Niemanden einen Zweifel daran, dass man seinen Abfall – und um solchen handelt es sich – nicht anderen, auch nicht der Allgemeinheit überlässt. Ein solches Verhalten ist absolut unakzeptabel und rücksichtslos. Diejenigen, welche sich so verhalten, zeigen, dass sie keinerlei soziale Kompetenz besitzen. Man möge doch bitte mal überlegen, wie man es selbst empfinden würde, wenn einem andere ihren Müll auf das Grundstück legen würden. Gerade diejenigen, die in unmittelbarer Nähe solcher Dreckecken wohnen, werden in besonderem Maße beeinträchtigt. Aber auch die Allgemeinheit wird geschädigt, indem einerseits das Ortsbild verschandelt wird und andererseits die Allgemeinheit die Kosten der Entsorgung und Beräumung aufbringen muss.

Ich möchte also in aller Deutlichkeit auffordern: Unterlassen

Sie dieses rücksichtslose Verhalten. Schauen Sie auch nicht weg, wenn Sie in Ihrer Nähe solches Verhalten feststellen. Sprechen Sie die Leute an, ein erheblicher Teil wird zumindest ein Unrechtsbewusstsein haben, welches bei einer konkreten Ansprache auch „anspringt“. Wo Verstöße festgestellt oder angezeigt werden, wird das Ordnungsamt die eingeräumten Sanktionsmöglichkeiten voll ausschöpfen und Bußgelder verhängen. Tragen Sie zur Sauberkeit und Ordnung im Gemeindegebiet bei. Verhalten Sie sich so, wie Sie es auch von anderen in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld verlangen würden.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Neujahrsempfang

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,

am **Freitag, dem 28. Januar 2005**, findet der zweite Neujahrsempfang der Gemeinde Panketal im Atrium der Grundschule Schwanebeck statt.

Aus diesem Anlass möchten wir den ortsansässigen Gewerbetreibenden die Möglichkeit bieten, sich mit ihren Leistungsangeboten zu präsentieren.

Wer sein Unternehmen vorstellen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Es sei jedoch der Hinweis erlaubt, dass die Ausstellungsflächen begrenzt sind und daher kein Rechtsanspruch auf Präsentation besteht.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung erhalten Sie in der Gemeinde Panketal, Fachbereich II, SG Gewerbe, Frau Steinhausen, Tel. 94511103.

SG Gewerbe

Panketallinie 900 mit weiteren Verbesserungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Panketal, die Arbeitsgruppe ÖPNV der Gemeindevertretung setzt sich dafür ein, dass die Panketallinie 900, die seit dem 09. August 2004 in Betrieb ist, auch im Jahre 2005 erhalten bleibt. Insbesondere auch für diejenigen Bürger, die auf eine Busverbindung angewiesen sind.

Wir danken an dieser Stelle für Ihre Vorschläge, Kritiken sowie die sachdienlichen Hinweise, die uns erreicht haben. Sie werden sicher bereits bemerkt haben, dass die Barnimer Busgesellschaft sich darum bemüht, kleinere Busse für Fahrten durch unsere Ortsteile einzusetzen. Und das soll auch 2005 – entsprechend den wirtschaftlichen Möglichkeiten – so bleiben.

Ab 13. Dezember 2004 (mit dem regulären Fahrplanwechsel) wird es am Bahnhof Zepernick eine bessere Abstimmung zwischen Bus- und S-Bahnfahrplan geben. Konkret sieht das so aus, dass die Busse, die ab 12.00 Uhr verkehren, 6 Minuten Standzeit haben. Damit wird es möglich sein, dass Busbenutzer die S-Bahnanschlüsse schaffen und auch jene Bürger, die mit der S-Bahn ankommen, bessere Busverbindungen haben.

In den Bussen werden Sie rechtzeitig die aktuellen Fahrplaninformationen erhalten.

Christel Zillmann/Hans-Joachim Bernhardt
Leiter der Arbeitsgruppe ÖPNV

Jugendkoordination in Panketal

Schon vor Jahren gab es einen Jugendkoordinator, der für die Gemeinde Zepernick, Schwanebeck, Schönnow u.a. zuständig war. Doch durch die Gemeindegebietsreform war diese Stelle unbesetzt.

Seit Mitte Juli bin ich, unter der Trägerschaft von Frischluft Barnim e.V., die Jugendkoordinatorin, die für die neue und doch schon ein Jahr alte Gemeinde Panketal tätig ist.

Am Anfang meiner Tätigkeit stand die Kontaktaufnahme zu den einzelnen Trägern bzw. Vereinen, die Jugendfreizeitmaßnahmen anbieten. Doch nicht nur für die bin ich Ansprechpartnerin, sondern auch für Jung, Alt und Einzelpersonen, die sich in der Jugendarbeit im Sozialraum Panketal engagieren. Mein Anspruch ist es auch, eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendlichen zu sein, um deren Interessen in der Gemeinde Panketal und im Landkreis Barnim optimal zu vertreten.

Momentan befinde ich mich in der Projektplanung für 2005. Hierbei unterstütze ich nicht nur die Vereine, sondern auch jugendpolitische Initiativen und Gruppen, bei der Durchsetzung von Projekten und Veranstaltungen.

So würde ich mich über jeden Hinweis zur Verbesserung der Angebote und jeden Besuch von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Bürger der Gemeinde Panketal freuen.

Mein Büro befindet sich in Zimmer 215 des Rathauses der Gemeinde Panketal, wo ich unter der Nummer 94 551 211 zu erreichen bin.

Sprechzeiten:

Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 15:00 Uhr

Und nach Vereinbarung

Doch sollte ich in meiner 30wochenstündigen Arbeitszeit mal nicht im Büro anzutreffen sein, können Sie/kannst Du mich unter 0176/ 29124188 erreichen oder unter jugendkoordination-panketal@gmx.de eine Nachricht hinterlassen.

Katharina Schnabel

Bald nun ist Weihnachtszeit ...

... und die Vorbereitungen stehen an.

Egal ob Weihnachts-Geschenkideen, weihnachtliches Basteln oder Weihnachts-Verpackungen aber auch neue Weihnachtsrezepte (Plätzchen) sowie weihnachtliche, spannende oder liebevolle Geschichten für Groß und Klein zur Überbrückung des Wartens ...

in den Bibliotheken in Panketal/OT Zepernick und Schwanebeck wird Ihnen bei der Auswahl der Lektüre sehr gerne geholfen. Sie können aber auch selber „schnüffeln“ bzw. uns mit Ihren Medienwünschen beauftragen.

Und hier finden Sie uns:

Bibliothek Panketal /
OT Schwanebeck
Genfer Platz 2
16341 Panketal

Bibliothek Panketal / OT
Zepernick
Heinestr. 1
16341 Panketal

Tel: 030 / 947 967 83

Tel: 030 /94461 77

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten:

Di: 9 - 12 und 13 - 18 Uhr Di + Do: 10-12 und 13 -18 Uhr
 Do: 9 - 12 und 13 - 16 Uhr Mi: 13-16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Bibliotheksmitarbeiterinnen.

Veranstaltungen der Bibliothek Panketal

Liebe Leserinnen und Leser, zum Ausklang des Jahres freuen wir uns Sie auf Veranstaltungen der Bibliothek Panketal hinzuweisen.

Am Nikolaustag wird der Zauberer „Mohrbo“ in die Trickkiste langen und im Seniorenheim magische Stimmung erzeugen. Auch die Kinder der Kita „Traumschloß“ werden dem Zauberer mit leuchtenden Augen bei seiner Zaubershow zusehen und anschließend in den ausliegenden Zauberbüchern schnüffeln können.

Und am 13.12. wird Frau Ewald vom Kulturbund Bernau im Gemeindesaal des alten Rathauses in der Heinestraße 1 mit ihrem Puppenspiel zum Märchen „Dornröschen“ die Herzen der Kinder des Hortes Zepernick höher schlagen lassen.

Darüber hinaus werden noch im Monat Dezember mit den Klassen 8 a, 8 b und 8 c der Realschule Schwanebeck Klassenführungen in der Bibliothek Panketal/OT Schwanebeck durchgeführt, so dass sich die Schüler demnächst auch eigenständig Medien zu bestimmten Themenkomplexen auswählen können.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Panketal möchten sich auf diesem Wege bei allen Leserinnen und Lesern bedanken.

Unser Dank gilt vor allem aber auch den Erzieherinnen der Kita's und dem Hort Zepernick und Schwanebeck sowie den Direktoren der Grundschule Zepernick und der Wilhelm Conrad Röntgen Oberschule Zepernick, mit denen die ersten Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen werden konnten. Auch den fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen, die in Zepernick und Schwanebeck ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um vor allem bei vorbereitenden Aufgaben unterstützend zur Seite zu stehen, möchten wir auf diesem Wege danken.

Wir wünschen ein geruhsames und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der Hort Zepernick sucht Helfer

Sie haben geschickte Hände und heimwerkern gern?
 Sie mögen fröhliche Kinder und haben etwas Zeit übrig? Dann sind Sie für den Hort Zepernick der oder die Richtige. Mittwochs oder freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr freuen sich unsere Kinder über Hilfe in unserer AG Holzwerkstatt.

Wenn Sie Interesse haben, reden Sie mit uns. Frau Hahn oder Frau Uckert erreichen Sie unter 030 / 944 17 35 9 oder mitarbeiter@hort-zepernick.de

Die Alters- und Ehrenabteilung der FFW Zepernick stellt sich vor

Für Mitglieder der FFW endet mit dem Erreichen des 60. bzw. 65. Lebensjahres die Mitarbeit im aktiven Teil der Feuerwehr. Die in den Jahren ihrer Mitgliedschaft gewonnenen Erfahrungen und Erlebnisse zu verarbeiten, soll nun Aufgabe dieser Kameradinnen und Kameraden sein.

Haben sie doch im Laufe ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Wohl der Bürger der Gemeinde unzählige Einsätze gefahren und die Gesundheit bedenkenlos für das Allgemeinwohl zur Verfügung gestellt.

Unter der Leitung des ehemaligen langjährigen Wehrführers Klaus-Dieter Thiele haben sich nun schon 27 ehemalige und noch Mitglieder der FFW Zepernick getroffen und die o.g. Abteilung begründet.

In ihren monatlichen Zusammenkünften tragen die Mitglieder Erlebnisse und Berichte zusammen, um für die Zukunft dieses zu erhalten.

Wurde doch die FFW Zepernick schon am 17.06.1913 gegründet. Durch Aufarbeiten der schon längst in den Archiven gelangen Tätigkeiten soll eine Art Chronik geschaffen werden. Mitarbeit in dieser Abteilung erfolgt von vielen ehemaligen Mitgliedern, die nach Beendigung ihrer Tätigkeit einen anderen Wohnsitz haben bzw. die schon ein beträchtliches Alter erreicht haben. So ist der am weitesten entfernte Wohnsitz eines Kameraden Wuppertal und unser ältestes Mitglied haben wir vor kurzem zum 84. Geburtstag gratulieren können. Ebenso wollen die Mitglieder den Förderverein der FFW Zepernick e.V. dabei unterstützen, dass das ehemalige Gerätehaus, in dem die Gründung stattfand, ein Wiederaufleben durch bauliche Erneuerung erfahren kann.

Also ist für reichlich Tätigkeit gesorgt, so dass die sinnvolle Arbeit fortgesetzt werden kann.

Sektion Sportschießen

Die Sektion Bogenschießen, die sich heute Sportschießen nennt, besteht seit 1974. Sie hatte bei der Gründung 8 Mitglieder. Ab 1978 hatte die Sektion 2 ausgebildete Übungsleiter (Ruth und Dietrich Dahlke). 1989 war der Mitgliederstand auf 41 Sportler angewachsen. 1990 waren es nur noch 27 Mitglieder (wegen der Querelen um die weitere Nutzung des Bogenschießplatzes). Zur Zeit sind wir über 70 Mitglieder stark. Die Zahl der Übungsleiter nahm bis 1989 ständig zu und betrug 3 ÜL Stufe 3, 2 ÜL Stufe 2 und 3 ÜL Stufe 1.

Zur Zeit haben wir 6 Trainer mit C Lizenz (D. Dahlke, A. Greulich und F. Möller wurde die B Lizenz des DBSV aberkannt, weil sie auch Mitglied des DSB geworden waren und nicht nach der Pfeife des 1. Vizepräsidenten des BBSV Herrn M. Ahrens tanzen wollten.

Die Versprechungen des Bogenreferenten Herrn U. Neugebauer, die Lizenzen werden anerkannt vom DSB – auch die der Kampfrichter – entpuppten sich leider als Falschmeldung).

3 Sportfreunde haben eine Kampfrichterezulassung (Landesebene) des DBSV. Die Zahl der Bogenschützen der Sektion beträgt insgesamt 58 Sportfreunde. 1995 wurde eine Sparte Armbrustschießen gegründet. 1998 fand das 1. Zepernicker Armbrustturnier statt. Heute haben wir 18 Armbrustschützen. 1998 wurde eine Sparte Feuerwaffenschießen installiert, die zur Zeit 22 Schützen zählt. Die Gruppe hat 7 Schießleiter und 9 Schießsportleiter, 19 Sportfreunde haben eine Waffenbesitzkarte.

D. Dahlke
 Sektionsleiter

Die Gemeindeverwaltung aktualisiert zurzeit den Internetauftritt der Gemeinde Panketal. Anlässlich des einjährigen Geburtstages der jungen Gemeinde Panketal am 26. 10. 2004 soll die Homepage www.panketal.de ein neues Gesicht erhalten.

Allen Gewerbetreibenden, Handwerkern, Gastwirten etc. wird die Möglichkeit eingeräumt, sich auf der Homepage der Gemeinde Panketal **kostenlos** einzutragen.

Hierzu ist es erforderlich, dass Sie den angefügten Fragebogen ausfüllen und an die angeführte Adresse zurücksenden.

Auch besteht die Möglichkeit, dass der Fragebogen von unserer Homepage www.panketal.de heruntergeladen wird.

- bitte abschneiden und an angegebener Adresse zurücksenden -

Absender:

16341 Panketal

Gemeindeverwaltung Panketal
z. H. C. Steinhausen
Schönowener Straße 105

16341 Panketal

Internetauftritt der Gemeinde Panketal

Ich wünsche eine Eintragung auf den Seiten der Gemeinde Panketal.

Bitte zutreffende Rubrik ankreuzen:

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Bau | <input type="radio"/> Dienstleistungen |
| <input type="radio"/> Gastronomie | <input type="radio"/> Handel |
| <input type="radio"/> Heizung/Sanitär | <input type="radio"/> Immobilien |
| <input type="radio"/> Auto | <input type="radio"/> Entsorgung |
| <input type="radio"/> Handwerk | <input type="radio"/> Planungs- und Ingenieurbüros |
| <input type="radio"/> Versicherungen/Bausparkassen | <input type="radio"/> Unterkünfte |
| <input type="radio"/> Landwirtschaftsbetrieb | <input type="radio"/> Gesundheit |
| <input type="radio"/> Ärzte | <input type="radio"/> Apotheken |
| <input type="radio"/> Fahrschulen | <input type="radio"/> Freie Berufe |
| <input type="radio"/> Finanzbüros | <input type="radio"/> Gartenbaubetrieb |
| <input type="radio"/> Logistik | <input type="radio"/> Reisebüro's |
| <input type="radio"/> Sonstiges | |

Der Eintrag soll folgenden Inhalt haben:

Herr/Frau: _____

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Bezeichnung
der Firma: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Link: _____

Firmenprofil: (Kurzdarstellung des Unternehmens, max. 4 Zeilen)

Tätigkeits-
schwerpunkte: _____

Hinweis:

Sollten Sie einen Eintrag auf den Seiten der Gemeinde Panketal wünschen, denken Sie bitte daran, dass Sie uns jegliche Änderungen unter der Tel.-Nr. 030 94511103 oder per Fax: 030 94511299 oder per e-mail: c.steinhausen@panketal.de rechtzeitig mitteilen. Nur somit ist die Aktualität Ihrer Eintragung gewährleistet.

Die sportlichen Erfolge der Sektion Sportschießen der SG Einheit Zepernick 2004

Bei den Deutschen Meisterschaften des DBSV, bei denen 38 Sportfreunde unserer Sektion teilnahmen, wurden:

9 x eine Goldmedaille und der Titel eines Deutschen Meisters erzielt;

6 x eine Silbermedaille (Vizemeister) erkämpft;

8 x eine Bronzemedaille erreicht.

Bei den Europameisterschaften der IFFA in Österreich gewann Frank Möller in der Klasse Recurvebogen die Silbermedaille und wurde Vize-Europameister. Außerdem wurden 2004 29 Landesmeistereritel erzielt. In der Bundesliga FITA des DBSV belegte unsere Mannschaft den 7. Platz von zwölf Mannschaften.

Dahlke
Sektionsleiter

Cheerdance

Am 05.11.2004 fand in der Schwanebecker Sporthalle der 6. Cheerdance -Vergleichswettkampf statt. Insgesamt 19 Mädchen und junge Damen beteiligten sich an diesem Saisonhöhepunkt und stellten sich den kritischen Blicken der Kampfrichter. Neben drei Pflichttänzen konnte ein Kürtanz ins Programm gewählt werden. Alle Tänze wurden, ähnlich wie beim Turnen, vorher mit einem Schwierigkeitsgrad benotet. Dieser wurde dann mit den Punkten der Kampfrichter multipliziert. Vor den Augen von ca. 100 Zuschauern setzte sich bei den Minis schließlich Sophia



Rädisch mit 49,30 Punkten vor Tabea Anklam (48,35) und Nathalie Kauer (47,55) durch. Bei den jungen Damen gab es neben einem spannenden Zweikampf um den Sieg auch noch einige interessante Variationen bei der Wettkampfkleidung zu sehen. Hier errang schließlich Georgina Wagner mit 144,35 Punkten den Pokal. Die Silbermedaille sicherte sich Cindy Zentsch (142,30) vor der überraschend stark tanzenden Sandra Mönlich (135,25). Für alle Cheerleader gab es anschließend noch ein gemütliches Beisammensein, bei dem die Saison locker ausgewertet wurde. Unter anderem konnten vier Mitglieder der Blue White Swans die Grundlagenausbildung zum Übungsleiter in diesem Jahr erfolgreich absolvieren. Wer Spaß an der Betätigung als Cheertänzerin hat, kann gerne beim Training freitags ab 17.30 Uhr in Schwanebeck zusehen und mitmachen. Weitere Informationen können auf der Internetseite www.sgschwanebeck98.de abgerufen werden.

Bündnis 90 / Die Grünen laden ein:

Der Grüne Stammtisch trifft sich traditionell am 2. Sonntag im Monat in der Gaststätte Wartburg am S-Bf Röntgental. Am Sonntag, den 12. Dezember 19.00 Uhr sind die Themen:

- Jochen Bona berichtet aus den Sitzungen des Kreistages Barnim vom 24.11. und der Gemeindevertretung Panketal vom 15.11. 04
- Stefan Stahlbaum und das Baumaktiv berichten über Erfahrungen mit der neuen Baumschutzverordnung und erste Bestandsaufnahmen in Zepernick

Nach der ersten Stunde bleibt genügend Zeit für Essen, Trinken und Diskussion andere Themen.

Weitere Infos dazu: www.gruenespanketal.de

Jochen Bona Abgeordneter des Kreistages Barnim und der Gemeindevertretung Panketal

SPD OV Panketal

Der SPD-Ortsverein Panketal wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest.

Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag ab 10.00 Uhr an der alten Schmiede in Zepernick.

Weitere Informationen unter [_www.spd-panketal.de_](http://www.spd-panketal.de)
(<http://www.spd-panketal.de>)

Die Fraktion der PDS lädt zum 02.12.2004 ein

Die Fraktion des Demokratischen Sozialismus (PDS) lädt alle Interessenten zu ihrer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 02. Dezember 2004 um 18.00 Uhr in den Saal der alten Gemeindeverwaltung, Heinstraße 1 sehr herzlich ein.

Thema: Beratung der Vorlagen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung

W. Draeger

Joggen in Panketal

Am Start zum 1. Zehntelmarathon (4,2 Km) am 7. November 2004 fanden sich trotz schlechter Wetterprognose immerhin 32 Läuferinnen und Läufer sowie 4 Einradfahrer in Schwanebeck ein. Die Strecke führte von der Grundschule hinauf auf die Kuppe des inzwischen 117 Meter hohen



Deponieberges der BSR. Der „Aufstieg“ weitete insofern nicht nur die Lungen beim Atmen sondern auch den Blick über das auch im Spätherbst immer noch grüne Panketal und weit darüber hinaus.

Platz 1 beim Auf und Ab in Panketal belegte Thomas Krauß mit einer Laufzeit von 13 Minuten. Schnellste Frau wurde Cornelia Müller mit 16:40 Minuten.

Der Lauf wird sicherlich wie der **Neujahrslauf** und der **Zepernicklauf** beim jährlichen Gemeindefest eine Tradition

werden. Dank sei den Sponsoren der Gutscheine (Don Giovanni, Cafe Madlen, Cafe Geisler, Gartenmarkt Holländer, Firma Deutschmann) und den Organisatoren von SG Schwanebeck 98 gesagt.

Wem es nach mehr Regelmäßigkeit verlangt und wer um seinen „inneren Schweinehund“ zu überwinden eine verbindliche Verabredung braucht, ist herzlich eingeladen an **jedem Sonntag um 10 Uhr an der „Alten Schmiede“ zum Joggen in Panketal**. Es handelt sich um reines Freizeitjoggen wobei je nach Lust und Laune zwischen 6-8 km gelaufen werden.

An dieser Stelle sei auch schon auf den **Neujahrslauf am 1. Januar 2005 um 11 Uhr** hingewiesen der gemeinsam von SG Einheit Zepernick und SG Schwanebeck 98 e.V. ausgerichtet wird. Start wird auf dem Gelände der Realschule Schwanebeck sein. Sponsoren für den Lauf (Glühwein, Pfannkuchen, Preise) sind herzlich willkommen und gesucht.

Die Sportvereine finden Sie im Internet unter www.sgschwanebeck98.de und unter www.einheit-zepernick.de

Rainer Fornell

„Gewalt ist keine Lösung, das Miteinander hat Zukunft“

Am 26.10.2004 erhielt die Gesamtschule Zepernick zum zweiten Mal Besuch vom Publiczne Gimnazjum Nr. 2, der polnischen Partnerschule in Sulechów. Während der Zweitägigen Anwesenheit der polnischen Schüler in Zepernick arbeiteten die Schüler beider Schulen unter dem Motto „Gewalt ist keine Lösung, das Miteinander hat Zukunft“ in verschiedenen Projekten und Arbeitsgruppen. Neben Theater- und Tanzgruppen spielte die Musik der Schülerbands, welche regelmäßig im Schülertreff Zepernick proben, eine große Rolle. Der Schülertreff befindet sich in freier Trägerschaft des



„Barnimer Jugendwerk e.V.“ und ist Anlaufpunkt für die Schüler der Zepernick Gesamtschule. Im Schülertreff bereiteten sich die Bands auf die abschließenden Auftritte in der Aula vor die am Mittwoch dem 27.10.2004 stattfanden. Unter

der Anleitung des Jugendsozialarbeiters Wolfgang Kuhn erarbeiteten die Schüler beider Schulen einen Antigewaltsong dessen Liedtext in polnisch sowie in deutsch vorgetragen wurde. Am Dienstagnachmittag wurde diese wichtige interkulturelle Begegnung durch eine Diskussionsrunde mit dem Thema „Jugendgewalt“ ergänzt. An der Diskussionsrunde, welche von einem Mitarbeiter des BKA geleitet wurde, nahmen polnische und deutsche Schüler und Lehrer sowie die Mitarbeiter des Schülertreffs teil.

Nach der Abschlussveranstaltung am Mittwoch bei der auch die im Schülertreff probenden Bands erfolgreich die erarbeiteten Projekte präsentierten ist fest zu stellen das diese interkulturelle Begegnung von allen Schülern und von den Jugendlichen welche im Freizeitbereich im Schülertreff Zepernick tätig sind positiv aufgenommen wurde.

Halloweenparty

Am 06.11.2004 fand im Schülertreff Zepernick eine Halloween party statt. Der Schülertreff ist ein täglicher Anlaufpunkt für ca. 100 Schüler der Zepernick Gesamtschule und befindet sich in freier Trägerschaft des „Barnimer Jugendwerk e.V.“. Die Halloweenparty wurde, unter der Anleitung des im Schülertreff tätigen Jugendsozialarbeiters Wolfgang Kuhn, von den Jugendlichen selbstständig geplant und durchgeführt.

Am Samstagabend fanden sich gegen 19.00 Uhr 26 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren zusammen um kostümiert und geschminkt Halloween zu feiern. Die Jugendlichen organisierten ein Büfett und zwei DJs sorgten für Stimmung, während getanzt wurde und viele Partyspiele gespielt wurden. Der Schülertreff bietet auch einen Freiraum für Kreativität. So ist es möglich dort zu Malen, in einer Puppentheatergruppe oder in einer Hörspielwerkstatt tätig zu sein. Außerdem bietet der Schülertreff Jugend- und Schülerbands eine Möglichkeit zum proben.

Mehr Informationen über den Schülertreff sind auf der Internetseite www.BJwerk.de oder unter der Telefonnummer 030 / 94419350 zu erhalten.

Barnimer Jugendwerk e.V. Schülertreff

täglich von 9:00 – 14:00 Uhr offener Treff (inklusive Bandproben)

Montag: 18:00 – 20:00 Uhr Percussiongruppe Tromböse

Dienstag: 13:00 – 14:00 Uhr Schülerband „Heizhaus“
ab 14:00 Uhr Schülerband „Low Fad Curd Chees“

Mittwoch: 8:20 – 8:45 Uhr Akustikgruppe mit Wolfgang

Freitag: ab 20:00 Uhr Gruppe „Magic“

Weitere Informationen erhalten Sie unter 94419350 (Herr Wolfgang Kuhn).

Für die Akustikgruppe bittet der Schülertreff um Spenden von Instrumenten.

Großes Halloweenpektakel in Panketal

Am 31.10.04 fand bereits zum 5. Mal das Halloweenpektakel des Barnimer Jugendwerkes im Jugend- und Sporttreff in Panketal/OT Zepernick statt. Seit drei Jahren inszeniert der Verein dieses Spektakel selbst mit Hilfe vieler ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen.

Da vor zwei Jahren bereits Platzmangel herrschte, wurden wieder zwei Veranstaltungen durchgeführt, jeweils um 15.00 und um 17.00 Uhr. Die Besucherzahl (insgesamt mehr als 200) war dieses Jahr in beiden Vorstellungen so hoch, dass die Eintrittskarten nicht ausreichten und zu spät Kommende ohne Karte leider nicht mehr eingelassen werden konnten.

Unsere Mitarbeiterin im Gemeinschaftshaus, Gabriele Breest-Grohnwald, hatte wieder ein neues Stück geschrieben: „Die Geschichte vom Geist und den beiden Hexen“. Sie selbst agierte auf der Bühne als Geschichtenerzähler. Der Geist, der sich wieder einige Probleme eingehandelt hatte, wurde von Wolfgang Kuhn (Jugendarbeiter im Schülertreff) gespielt.

Der böse Gnom hatte sich mit den beiden Hexen Sabine und Lamine (Katrin Kuhn, Peggy Stiller) verbündet, der erste wollte die Spinne mit dem leuchtenden Bein besitzen, die beiden Hexen hatten sich in den Geist verguckt, der sich allerdings

bereits in die schöne Tänzerin Fakira (Anke Peter) verliebt hatte. Schließlich gab es noch einen Waldschrat (Pius Kuhn), der nicht lesen konnte und Madame Qualle (Maria Peter), die den Geist vor dem Gnom beschützte. Zum Schluss war die Spinne wieder da, der Gnom verschwunden und der Waldschrat lernte lesen. Gabriele Baier, die auch die Kreativwerkstatt im Gemeinschaftshaus leitet, hat wieder wunderschöne Puppen und Masken gestaltet.

Nach einem Stuhltanz traten richtige Hexen auf und tanzten mit ihren Besen nach einem rockigen Titel, dass die Fetzen flogen. Niko Schmack kam anschließend mit seinen Trommlern, übte mit den Kindern einen Halloweenrap und zog dann mit der ganzen Schar durch den Ortsteil Zepernick um an den Haustüren zu klingeln. Die Bewohner waren fast alle sehr nett und die Kinder liefen mit von Süßigkeiten voll gestopften Taschen nach Hause.

Das Halloweenespektakel ist jedes Jahr ein enormer Organisationsaufwand. Es sind Fördermittel zu beantragen (Jugendamt, Gemeinde), Veranstaltungsanmeldungen bei der GEMA und den entsprechenden Behörden zu vollziehen, Absprachen zu treffen, etc. Die Dekoration ist zu gestalten, die Kulissen für die Puppentheater, die Kostüme und die Requisiten. Bei etwa 10 Personen, die alleine bei der Theateraufführung beteiligt sind, ist es schwierig, überhaupt gemeinsame Probentermine einzuordnen. Dann gilt es, die Beleuchtung und die Musik zu koordinieren. Es scheint für Unbeteiligte nicht vorstellbar zu sein, dass es zwei Wochen vorher nur insgesamt zwei Proben und eine Generalprobe am 31.10. gab. Am Sonntag morgen trafen sich die ersten Leute im Jugend- und Sporttreff, um den Raum zu dekorieren und alles aufzubauen. Auch Ray Wittenhagen von der SG Einheit Zepernick, der uns seit Jahren bei der Organisation und Durchführung unterstützt und dessen Einrichtung wir an diesem Tag regelmäßig auf „den Kopf stellen“ war vor Ort. Um 12.30 Uhr führten wir die Generalprobe durch, wo wie immer einiges daneben ging. Zwischendurch gab es Pizza, die allerdings nebenbei draußen gegessen werden musste, weil Darsteller bereits geschminkt wurden und alle Tische zuvor weggeräumt waren. Nur kurzfristig kam Hektik auf, weil plötzlich das Waldschratkostüm verschwunden war. Ich möchte mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken und vor allem auch bei denen, die am Sonntag 10 Stunden lang unentgeltlich gearbeitet haben: Steven (verantwortlich für die Beleuchtung), Isabell und die anderen Jugendlichen aus dem Schülertreff und dem Gemeinschaftshaus, Hendrik (Praktikant im Schülertreff, verantwortlich für den Ton) und Gina, Christiane Bremberger, Grit Landsberg und Eugen Wacker, der unter anderem auch die Kulissen gestaltet hatte und der Jugendkoordinatorin Katharina Schnabel, die auch den Einlass der Besucher übernahm.

Wir hoffen, auch im nächsten Jahr ein Halloweenespektakel inszenieren zu können. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass unsere beiden Mitarbeiter Gabriele Breest-Grohnwald im Gemeinschaftshaus und Wolfgang Kuhn im Schülertreff dann noch da sind, denn das Land will Stellen kürzen, wovon voraussichtlich diese beiden Einrichtungen betroffen sein werden

Dr. Roland Glöckner
Barnimer Jugendwerk e.V.
Vorsitzender

Kidsklub – nach der Schule ins Gemeinschaftshaus

Seit Anfang des Schuljahres 2004 besteht im Gemeinschaftshaus der Kidsklub. Kinder ab der 4. Klasse können nun nach der Schule, alternativ zur Hortbetreuung, in den Kidsklub kommen.

Der Kidsklub ist für maximal 20 Kinder konzipiert. 17 Kinder betreuen wir zurzeit.

Auch für uns ist diese Form der Kinderbetreuung neu. Das Konzept, entwickelt von Frau Gabriele Breest-Grohnwald, scheint jedoch aufzugehen: Nach der Schule haben die Kinder einen betreuten Anlaufpunkt in fast familiärer Atmosphäre, denn die Anzahl der Kinder ist zu überblicken. Die Betreuer können sich auch Kindern einzeln widmen, wenn es erforderlich ist. Außerdem spielt sich alles in einer zu überblickenden, räumlichen Begrenzung ab. Natürlich gibt es auch Konflikte unter den Kindern, aber diese werden meist sofort erkannt und gemeinsam diskutiert. Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Kinder untereinander verstehen und Streitigkeiten aus dem Weg räumen.

Entstanden ist diese Idee Anfang der Sommerferien 2004, als sich heraus stellte, dass die Kapazitäten im Hort der Grundschule in Zepernick nicht mehr ausreichend waren. Nach einem Gespräch mit Frau Sabzok-Heiland aus der Gemeindeverwaltung war klar, dass schnelles Handeln gefragt und vor allem auch ein Konzept notwendig war. Aus Mangel an Zeit bis zum Schuljahresbeginn hat der Vorstand des Vereins spontan gehandelt und Frau Breest-Grohnwald (Jugendarbeiterin im Gemeinschaftshaus) noch während ihres Urlaubes von dem Problem in Kenntnis gesetzt, die sofort ehrenamtlich die Organisation übernommen und ein Konzept erarbeitet hat, welches innerhalb weniger Tage in die Praxis umgesetzt wurde.

Priorität hat im Kidsklub zunächst die Erledigung der Hausaufgaben. Unter fachkundiger Begleitung werden alle Hausaufgaben so weit wie möglich noch an dem Tag gemacht, an dem sie aufgegeben wurden, ein wenig Nachhilfe inklusive. Dabei nutzen die Kids auch das Internet für Recherchen um vielleicht Vorträge auszuarbeiten. Die Kinder können sich wahlweise zurückziehen in einen Raum, in dem sie bei der Erledigung der Hausaufgaben ihre Ruhe haben. Gerade Kindern, die Konzentrationsschwächen haben (ADS), wird besondere Aufmerksamkeit entgegengebracht. Ansonsten ist immer etwas los: Die Kinder können die vielfältigen Angebote im Gemeinschaftshaus wahr nehmen, wie zum Beispiel Kreatives Gestalten, Basteln und Dekorieren, Kochen und Backen, Keramikkurs, Fotoklub, u.a. Natürlich bieten wir auch viel Raum für freies Spielen oder andere Beschäftigungen, wie Malen, Häkeln, Theaterstücke proben, Quizzspiele und vieles mehr. Jeden Dienstag können die Kinder ab 15.00 Uhr die Sporthalle der Grundschule für Spiel und Sport nutzen unter Anleitung von Frau Simone Bonheio. Im Kidsklub werden die Ideen der Kinder aufgegriffen und so weit wie möglich umgesetzt.

Betreut werden die Kinder von Frau Christa Gohlke-Süßkow, Herrn Manfred Gutzeit, Frau Christiane Bremberger, Frau Anke Schorn und von der Praktikantin Eva Hepp (Sozialassistentin). Frau Gohlke-Süßkow ist eine rüstige Rentnerin und als ehemalige Sekretärin unschlagbar, wenn es um das Fach Deutsch geht. Aber auch Mathematik beherrscht sie perfekt. Sie bringt außerdem meistens Äpfel, Möhren oder anderes Obst und Gemüse mit, schneidet es mundgerecht und die Kinder essen es tatsächlich. Frau Bremberger (Sozialpädagogin) hat immer einen Überraschungskorb dabei mit vielen spannenden Dingen, Spielen oder auch Zutaten für Kuchen oder Plätzchen, die dann gemeinsam gebacken werden. Frau Schorn (staatl. anerkannte Erzieherin) kommt eigentlich aus

der Waldorfpädagogik und bringt viele neue gestalterische Ideen mit ein.

Aber auch Herr Gutzeit (staatl. anerkannter Erzieher), der vor allem nicht zu täuschen ist, wenn es darum geht, die Hausaufgabenhefte zu kontrollieren, kocht und backt gemeinsam mit den Kindern Quarkkeulchen, Äpfel im Teichmantel oder probiert Rezepte aus. Dann riecht es im ganzen Haus danach und viele andere Kinder, die das Gemeinschaftshaus besuchen, werden von diesem Duft magisch angezogen und stehen irgendwann in der Küche.

Außerdem bieten wir im Gemeinschaftshaus noch den Mini-Lernkreis an als Nachhilfe für Kinder, denen das Lernen schwerer fällt. Diesen Mini-Lernkreis können auch Kinder nutzen, die nicht im Kidsklub angemeldet sind.

Wichtig ist uns auch der ständige Kontakt zu den Eltern, denn der Kidsklub versteht sich nicht nur als beaufsichtigter Aufenthaltsort für Kinder, sondern auch als eine Mittlerfunktion zwischen den Kindern und der Familie. Viele Kinder sind einen Großteil des Tages „verplant“, mit Schule, Kidsklub oder anderen Aktivitäten (Computerlehrgang, Reiterklub, Musikschule, Sport). Innerhalb der Woche kommt es vor, dass die Kinder ihre Eltern nur in den Abendstunden sehen. Manchmal bleiben dabei zwangsläufig Probleme und Befindlichkeiten der Kinder auf der Strecke. Die Betreuer im Kidsklub können natürlich die Eltern nicht ersetzen und wollen es auch nicht, aber sie können zumindest helfen, in dem sie den Kindern zuhören, vielleicht auch mit ihnen gemeinsam Lösungswege finden und im Gespräch mit den Eltern heraus finden, was das Kind bedrückt.

Aber auch die Eltern bringen sich mit ein in den Kidsklub. Herr Winkler fuhr die Kinder mit seinem PKW in die Rucksackwaldschule Hirschfelde und Frau Schröder in die Sternwarte nach Berlin. Auch sonst fragen die Eltern stets, wie sie unterstützen können. Dieses Engagement ist sehr hilfreich. Auch für den Kidsklub gilt: Streichung unserer hauptamtlichen Personalstelle im Gemeinschaftshaus bedeutet nicht nur die Einstellung des Kidsklub, sondern auch den Wegfall der Kreativwerkstatt, der Waldkindergruppen, Keramikurse und vieles mehr.

Dr. Roland Glöckner
Barnimer Jugendwerk e.V.
Vorsitzender

Veranstaltungskalender Dezember 2003 Barnimer Jugendwerk e.V.

Gemeinschaftshaus
Mommensenstraße 11
16341 Zepernick
Kontakt: Gabriele Breest-Grohnwald
030/94414681

Geöffnet: Montag bis Freitag

Montags

Kreatives Gestalten (ab 8 Jahre) –Kreativwerkstatt, obere Etage
14-17.00 Uhr Basteln und Gestalten für Kinder

Dekorieren und Gestalten – Projektraum, untere Etage
15.00 Uhr- z.Zt. Weihnachtliche Dekorationen (Strohsterne, u.v.m.)

Bitte anmelden unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Bilder malen auf Leinwand

16.00 Uhr – ab 22.11.

– Keilrahmen herstellen, Leinwand grundieren, Malen und Gestalten mit Acrylfarben unter fachlicher Anleitung, gerade auch für Kinder und Jugendliche, die im Kunstunterricht nicht viel Spaß haben und Eltern und andere damit als Weihnachtsgeschenk überraschen wollen...

Bitte anmelden unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Fotoklub (ab 10 Jahre) – unterste Etage (Labor im Keller)

15.00 Uhr

Fotografieren und schwarz/weiß Fotos selbst entwickeln

Anmeldungen: Herr Hartmann 03338/769518

Oder unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Dienstag

Kreatives Gestalten (ab 11 Jahre) – Kreativwerkstatt obere Etage

14-17.00 Uhr Kreativ/künstlerische Arbeiten mit verschiedenen Materialien

Keramik (ab 8 Jahre) – Projektraum, untere Etage

15.00 Uhr (unbedingt anmelden)

Mittwoch

Kochen und Backen

14.30 Uhr

Kreatives Gestalten - Kreativwerkstatt obere Etage

14-17.00 Uhr Kreativ/künstlerische Arbeiten mit verschiedenen Materialien

Freitag

Keramik für Kinder/Jugendliche ohne Altersbegrenzung – Projektraum, untere Etage

14.30 Uhr

Anmeldung unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Schülerhilfe- Minilernkreis

Anmeldungen unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Was sonst noch?

Sport für Vorschulkinder

Montags, 15.15 Uhr

Sporthalle der Gesamtschule in Zepernick

Anmeldungen: Frau Grün, Tel.030/94416468

Sport und Spiel für Kinder ab 8 Jahren

Dienstags, 15.00 bis 16.30 Uhr

Sporthalle der Grundschule in Zepernick

Anmeldungen unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Vorstand des Barnimer Jugendwerk e.V.

Geschäftsstelle im Gemeinschaftshaus

Mommensenstraße 11

16341 Zepernick

Tel. 030/94414680

Fax:030/94414687

E-Mail: bjw2000@t-online.de

Weihnachtsmarkt in Panketal

Wie bereits schon im Vorjahr, wird es auch in diesem Jahr einen kleinen und beschaulichen Weihnachtsmarkt geben. Unter der Federführung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Panketal, wird dieser vor der Feuerwache Zepernick im Bereich Alt-Zepernick / Neckarstraße am zweiten Adventswochenende (04.-05.12.2004) stattfinden.

Es wird Überraschungen für unsere kleinen Besucher geben und die Möglichkeit, den guten alten Weihnachtsbaum günstig zu erwerben. Kommen Sie und gönnen sich und ihren Lieben ein paar beschauliche Stunden bei gebratenen Mandeln, Glühwein und Tannenduft.

Blutspender gesucht!

Sonderaktion in der Gemeinde Panketal

Wann: **02. Dezember 2004**
 Wo: **Rathaus Gemeinde Panketal,
 Schönower Str. 105, Panketal**
 Zeit: **17.00 – 19.00 Uhr**

Täglich benötigt der DKR-Blutspendedienst 400 bis 500 Blutkonserven, um die kontinuierliche Versorgung der Kliniken im Land Brandenburg abzusichern.

Spenden kann jeder gesunde Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren.

Für den Spender selbst ist die Blutspende eine kleine Gesundheitskontrolle.

Das entnommene Blut durchläuft viele Laboruntersuchungen. Gefahndet wird nach Infektionskrankheiten, so u.a. Hepatitis, Syphilis, AIDS.

Weichen die Ergebnisse von der Norm ab, wird der Spender informiert.

Wichtig ist, zu jeder Blutspende ein Personaldokument mitzubringen.

Für Rückfragen:

DRK-Blutspendedienst Land Brandenburg gGmbH
 Mitarbeiterin Werbung Edeltraut Karch, Tel. 0335/555 87 45 /
 0160-707 6966

Bürgerberatung in Panketal

Arbeitslosen oder sozialrechtliche Fragen? Hartz IV?

Auch in Ihrem Gemeindebereich bestreiten viele Bürger ihren Lebensunterhalt voll oder auch teilweise aus Arbeitslosenhilfe- oder Sozialhilfebezug. Vor allem für diese ist „Hartz IV“ ein Reizwort. Was steckt dahinter? Ab 01.01.2005 wird für Erwerbsfähige die Arbeitslosenhilfe- bzw. Sozialhilfegewährung eingestellt und durch Gewährung von „Arbeitslosengeld II“ ersetzt. Die Höhe dieser Geldleistung ist einheitlich. Sie beträgt für einen 1-Personen-Haushalt 331 EUR monatlich plus angemessener Miete – für ein kinderloses Ehepaar zweimal 298 EUR plus angemessener Miete usw. Bezugsvoraussetzung ist, dass der bzw. die Antragsteller bedürftig sind, das heißt, dass eine angemessene Lebensführung nur mit dieser

Geldleistung möglich ist. Was aber ist „angemessene“ Miete? Wer ist bedürftig? Wie viel Vermögen darf jemand sein Eigen nennen, um völlig oder zumindest teilweise bedürftig zu sein? Wird ein Lebensgefährte/eine Lebensgefährtin (eine sogenannte „eheähnliche Gemeinschaft“) berücksichtigt und wann konkret besteht eine solche Gemeinschaft? Fragen über Fragen, die zur Zeit auch von vielen Bürgern Ihres Gemeindebereiches diskutiert werden. Nicht nur zu „Hartz IV-Fragen“, sondern zum gesamten Arbeits- und Sozialrecht besteht seit kurzem kostenlose Konsultationsmöglichkeit bei einem Juristen des Arbeitslosenservice Bernau.

Die nächsten Termine in der Gemeinde Panketal am S-Bahnhof Zepernick finden am **07.12. und 21.12.2004 von 14.00 – 16.00 Uhr** statt.

Grabs

Arbeitslosenservice Bernau

Konzerte und Gottesdienste

Adventsmusik

Sonntag, 12.12.04 um 17 Uhr (3.Advent)
 mit dem Posaunen – und Kinderchor der St.-Annen-Gemeinde neben vorweihnachtlichen Weisen, Liedern und Bläsermusik zum Zuhören und Mitsingen führen die Kinder als Voraufführung ihr diesjähriges Weihnachtssingspiel „ Die Schnecke Sofia“ von D. Kanzleiter auf.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Weihnachtskonzert

2. Weihnachtsfeiertag
26.12.04 um 17 Uhr & 19 Uhr

Joh.Seb.Bach: Weihnachtsoratorium, Kantate Nr. 4

Joseph Haydn: Sinfonia Nr. 30, C – Dur

Weihnachtslieder für Chor, Sopran und Orgel

Bitte nutzen Sie unbedingt den Kartenvorverkauf in der Drogerie *Schrader* und bei Rundfunk-*Müller!*

Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 8,- Euro

Evangelische Kirchengemeinde Zepernick

Telefon 030/ 944 14 246; Fax 030/ 944 14 248

D – 16341 Zepernick, Schönower Straße 76

e-mail: St.Annen.Zepernick@gmx.de

Internet: www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de

Veranstaltungen Ev. Kirchengemeinde Zepernick November 2004-Januar 2005

| Gottesdienste | St. Annen Kirche | Luthersaal | Seniorenheim | Prediger |
|---------------|---------------------------|-----------------------|------------------------|------------|
| 05.12.04 | 10.30 Uhr m. Abendmahl | 9 Uhr | 14 Uhr m. Abendmahl | Pfn. Beier |
| 12.12.04 | 10.30 Uhr | 9 Uhr | | Pf. Natho |
| 19.12.04 | 10.30 Uhr m. Abendmahl | 9 Uhr m. Abendmahl | | Pfn. Beier |

| | | | | |
|----------|-----------------------------|----------------------|--------|--------------------------------------|
| 24.12.04 | 15 Uhr 17 Uhr | | | Pf. Natho Pfn. Beier |
| | 19 Uhr 22 Uhr | 17 Uhr | | Pf. Natho Pfn. Beier Pf. Natho |
| 25.12.04 | 10.30 Uhr Krippenspiel | kein Gottesd. | | Pfn. Beier |
| 26.12.04 | 10.30 Uhr | 9 Uhr | | Pf. Natho |
| 31.12.04 | 23.30 Uhr | m. Abendmahl | | Pfn. Beier |
| 02.01.05 | 10.30 Uhr m. Abendmahl | kein Gottesd. | | Pf. Natho |
| 09.01.05 | 10.30 Uhr | 9 Uhr | 14 Uhr | Pfn. Beier |
| 16.01.05 | 10.30 Uhr m. Abendmahl | 9 Uhr | | Pf. Natho m. Abendmahl |
| 23.01.05 | 10.30 Uhr | 9 Uhr | | Pfn. Beier |
| 30.01.05 | 10 Uhr kein Gottesd. | | | Pf. Natho |

Rundfunkgottesdienst**Neuapostolische Kirche**

| | |
|------------------------------------|--|
| Gemeinde Panketal, OT Zepernick | Gemeinde Biesenthal |
| Menzelstraße 3b 16341 Panketal | An der Steinstraße 16359 Biesenthal |

Gottesdienstzeiten:

Sonntag: 09.30 Uhr und Mittwoch: 19.30 Uhr

Herzlich Willkommen!**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

i.d.R. jeden zweiten Dienstag im Monat, 9 Uhr Ev. Gemeindehaus: Diakoniekreis

i.d.R. jeden zweiten Dienstag, 19.30 Uhr, Luthersaal, Schillerstr. 12/13: Bibelgesprächsabend

i.d.R. jeden zweiten Donnerstag, 14 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Rentner-Runde

08.12.04 19,30 Uhr Luthersaal, Schillerstr. 12/13: Dienstagsrunde (für junge Erwachsene)

11.-12.12.04 Ev. Gemeindehaus Weihnachtskrippen-Ausstellung

12.12.04 17 Uhr St. Annen Kirche **A d v e n t s m u s i k** (Posaunenchor, Kinderchor)

17.12.04 15 Uhr Ev. Gemeindehaus Adventsbasteln

26.12.06 17 Uhr + 19 Uhr St. Annen Kirche Weihnachtskonzert (St. Annen Kantorei)

04.01.05 19.30 Uhr Luthersaal Dienstagsrunde

13.01.05 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Offener Abend (Thema noch offen)

23.01.05 17 Uhr St. Annen Kirche Konzert für Trompete und Orgel

Die Termine der wöchentlich regelmäßigen Veranstaltungen Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Gestalten-Kreis, Krabbelstube, Teestunde für Rentner, erfragen Sie bitte bei den Pfarrern der Kirchengemeinde und der Gemeindehelferin Frau Natho, Termine der musikalischen Übungsgruppen bei der Kirchenmusikerin Frau Zapf. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Aushänge.

Weitere Auskünfte erteilen gern:

Pfarrer Gerd Natho, Schönower Str. 76, Tel. 030/ 944 14 246 und

Pfarrer Cordula Beier, Edelweißstr. 22, Tel. 030/ 944 30 28.

Kirchenmusikerin Karin Zapf, Schönower Str. 74, Tel. 030/944 19 547

Auskünfte über die Zepernicker Friedhöfe können bei Pfarrer Natho (s.o.) und bei dem Friedhofsgärtner, Herrn Brademann, Tel. 030/ 944 14 829, eingeholt werden.

Pfarrer Gerd Natho